

Kurz- bericht

Geschäftsjahr 2023



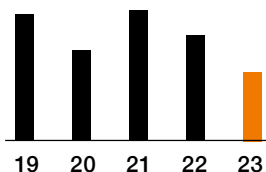
Swiss
Steel
Group

Kenn- zahlen

Absatzmenge

1 375

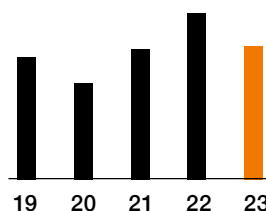
Kilotonnen
 -17,3% gegenüber dem Vorjahr



Umsatz

3 244,2

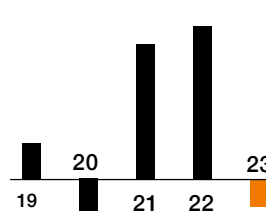
Mio. EUR
 -19,9% gegenüber dem Vorjahr



Bereinigtes EBITDA

-40,9

Mio. EUR



Free Cashflow

85,4

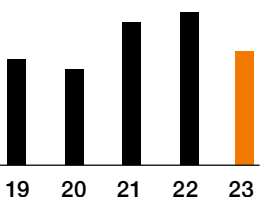
Mio. EUR



Nettoumlaufvermögen

826,2

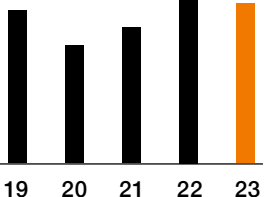
Mio. EUR
 -25,7% gegenüber dem Vorjahr



Nettoverschuldung

828,6

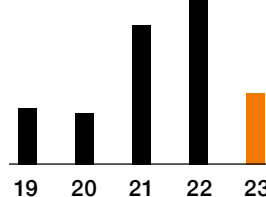
Mio. EUR
 -2,3% gegenüber dem Vorjahr



Eigenkapital

234,4

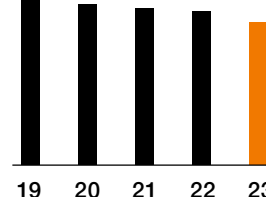
Mio. EUR
 -55,8% gegenüber dem Vorjahr



Mitarbeitende

8 812

Personalbestand
 -10,6% gegenüber dem Vorjahr



Lagebericht

Brief an die Stakeholder 4

Strategie 6

Finanzielle Entwicklung 10

Kapitalmarkt 12

Ausblick 14

Brief an die Stakeholder

Sehr geehrte Stakeholder

Das vergangene Geschäftsjahr war für Swiss Steel Group wahrhaftig ein Jahr mit noch nie dagewesenen Herausforderungen. Unser Gesamtjahresergebnis wurde durch eine sehr schwache Marktnachfrage beeinträchtigt. Die Auftragslage im Maschinen- und Anlagenbau blieb während des gesamten Jahres 2023 schwach, und die europäische Automobilproduktion blieb unter dem Niveau von vor Beginn der Pandemie. Darüber hinaus bauten die Kunden ihre Lagerbestände ab, und ein Anstieg der Importe verschärfte die Nachfrageschwäche zusätzlich. Dies führte im Vorjahresvergleich zu einer um 17,3 % niedrigeren Absatzmenge.

Der Umsatz sank im Jahr 2023 um 19,9 % auf EUR 3.244,2 Mio. Darüber hinaus wurde das Resultat der Gruppe durch zahlreiche Einmaleffekte beeinträchtigt: Nach aussergewöhnlichen Preisspitzen und Volatilitäten im Jahr 2022 stabilisierten sich die Energiemärkte im Jahr 2023, wenngleich immer noch über dem Vorkrisen-Niveau. Andererseits führten signifikant sinkende Spotpreise für Strom und Gas in Kombination mit rückläufigen Rohstoffpreisen zu erheblichen einmaligen Bewertungsverlusten bei den Vorräten. Infolgedessen sank das bereinigte EBITDA im Jahr 2023 auf EUR -40,9 Mio. Der Free Cashflow hingegen war mit EUR 85,4 Mio. positiv, begünstigt durch eine starke Reduzierung des Nettoumlaufvermögens, Erlöse aus der Veräusserung von nicht zum Kerngeschäft gehörenden Vertriebsaktivitäten sowie Kostensenkungsmassnahmen. Ende Dezember 2023 hatte sich das Eigenkapital seit dem 31. Dezember 2022 um EUR 296,5 Mio. auf EUR 234,4 Mio. verringert. Dies ist auf das negative Konzernergebnis von EUR -294,8 Mio. zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote sank dadurch auf 12,1 %.



Jens Alder
Präsident des
Verwaltungsrats



Frank Koch
CEO

Sicherung der Portfolioqualität für zukünftige Rentabilität

Um eine wettbewerbsfähige Basis für eine starke und widerstandsfähige Swiss Steel Group zu legen, konzentrierten wir uns auf die Optimierung des Portfolios in unserem Kerngeschäft. Wir veräusserten Einheiten, die nicht zu unserer strategischen Vision beitragen, und leiteten Restrukturierungsprogramme in anderen Einheiten ein, die das Potenzial in sich bergen, zu einer nachhaltigen Profitabilität beizutragen. Swiss Steel Group trennte sich erfolgreich von acht Vertriebsseinheiten und von ihrem Anteil an einem Joint Venture in China. Die Gruppe beseitigt Komplexität aus ihrem weltweiten Vertriebsnetzwerk und konzentriert sich auf konzerneigene Produkte in relevanten Märkten. Die Gruppe unterzeichnete eine verbindliche Vereinbarung über den Verkauf des ehemaligen Hauptsitzes in Düsseldorf. Darüber hinaus wurde die beabsichtigte Veräusserung von Teilen von Ascometal France noch nicht umgesetzt. Ascometal France Holding prüft alle strategischen Optionen für die Zukunft ihrer Einheiten.

Finkl Steel wird nicht in die Gruppe integriert, und eine Veräusserung wird derzeit geprüft. Bis auf weiteres wird Finkl Steel als eigenständige Finanzbeteiligung weitergeführt.

Wiederherstellung einer wettbewerbsfähigen Kostenstruktur und Gewährleistung operativer Exzellenz

SSG 2025 umfasst Massnahmen zur Wiederherstellung einer wettbewerbsfähigen Kostenstruktur und zur Sicherstellung einer betrieblichen Exzellenz in der verbleibenden Gruppe. Im Jahr 2023 lag unser Schwerpunkt auf der Einführung eines umfassenden Restrukturierungsprogramms für unsere grösste Produktionseinheit, Deutsche Edelstahlwerke (DEW). Das Programm enthält umfassende Massnahmen zur Verbesserung der Ertragskraft, um von 2023 bis 2025 über EUR 130 Mio. an strukturellen Kosten einzusparen. In Zusammenarbeit mit Arbeitnehmervertretern haben wir umfassende Vereinbarungen über den Abbau von über 350 Stellen getroffen. Der überwiegende Teil dieses Abbaus wurde bereits vor Ende 2023 erfolgreich umgesetzt.

Das Programm umfasst ausserdem die organisatorische Trennung der DEW in zwei rechtlich selbständige Produktionseinheiten. Die organisatorische Trennung wurde erfolgreich abgeschlossen und ermöglicht eine bessere Fokussierung auf die relevanten Geschäfte. Die rechtliche Trennung soll rückwirkend per 1. Januar 2024 umgesetzt werden.

Über die gesamte Swiss Steel Group verringerte sich der Personalbestand um 1 045 oder 10,6 % auf 8 812 Mitarbeitende. Ausserdem ergriffen wir Massnahmen, wie die Einführung von Kurzarbeit und Jahresarbeitszeitkonten, um die Flexibilität bei den Personalkosten zu steigern. In Zukunft sehen wir im Rahmen unseres anhaltenden Strebens nach betrieblicher Effizienz und durch Berücksichtigung demografischer Trends sowie des Fachkräftemangels weiteres Potenzial zur Straffung und Optimierung unserer Belegschaft, besonders in administrativen Funktionen.

Geplante Kapitalerhöhung als unverzichtbare Grundlage für weitere Stärkung und zukünftiges Wachstum

Infolge der eingeleiteten Massnahmen haben wir in der Stabilisierungsphase unserer Strategie gute Fortschritte gemacht, auch wenn sich diese aufgrund unvorhergesehener interner und externer Faktoren verzögert hat. Im Einklang mit unserem Strategieprogramm SSG 2025 beabsichtigen wir, unser Kapital zu stärken, um unseren Fokus auf den vollständigen Wiedereintritt in den Markt zu verlagern, insbesondere vor dem Hintergrund einer sich verbessernden Wirtschaft. Die Rekapitalisierung und Refinanzierung des Unternehmens wird zwei Massnahmen umfassen: Einerseits eine Kapitalerhöhung im Gegenwert von ca. EUR 300 Mio., die vollständig von der BigPoint Holding AG garantiert wird. Damit wird die Liquidität und die Bilanz gestärkt, um wieder voll am Markt teilnehmen zu können und um die Wettbewerbsfähigkeit der Gruppe mittel- bis langfristig wiederherzustellen. Andererseits die von der Kapitalerhöhung abhängige Verlängerung der wesentlichen finanziellen Vereinbarungen mit unseren Kreditgebern, inklusive der Aktionärsdarlehen der BigPoint Holding AG, bis September 2028.

Neuorientierung der Vermarktungsstrategie und Ausnutzung unserer führenden Position bei grünem Stahl

Als Europas grösster Elektrolichtbogenofen-Stahlproduzent bildet unser Know-how in den Bereichen Recycling, Kreislaufwirtschaft und Elektrolichtbogenofentechnologie, gepaart mit dem Einsatz von emissionsarmem Strom, die Grundlage für einen CO₂-Fussabdruck unserer Produkte, der bis zu 83 % unter dem Branchendurchschnitt liegt. Swiss Steel Group beliefert wichtige Zukunftsmärkte – z. B. Mobilität, Energieerzeugung, Medizin, Luft- und Raumfahrt – mit nachhaltigem Stahl und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Dekarbonisierung unserer Gesellschaft. Damit sind wir strategisch so aufgestellt, dass wir den europäischen Marktanteil, den wir vor der COVID-19-Pandemie hatten, nicht nur zurückgewinnen, sondern auch übertreffen können. Um dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen, beinhaltet SSG 2025 ein umfassendes Massnahmenpaket zur Steigerung des Absatzes.

Swiss Steel Group bleibt ihrem Ziel treu, bis 2038 Netto-Null zu erreichen

Um eine Dekarbonisierung der Endprodukte zu erreichen, müssen die Bemühungen über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg integriert werden. Stahl, der in dieser Kette eine herausragende Rolle spielt, wird zu einem entscheidenden Element im wichtigen Prozess der Dekarbonisierung. Vor dem Hintergrund des Klimawandels und der Dekarbonisierungsanforderungen in den Wertschöpfungsketten unserer Kunden aus verschiedenen Sektoren wird erwartet, dass das Wachstum des Segments des grünen Stahls über dem allgemeinen Marktwachstum liegen wird. Aktuelle Diskussionen und ein deutlicher Anstieg der Bestellungen umweltfreundlicherer Produkte durch unsere Kunden bestätigen den anhaltenden globalen Wandel. Durch verstärkte F&E-Anstrengungen für innovative Produkte und insbesondere für die steigenden Anforderungen an grünen Stahl wollen wir Marktpotenziale zurückgewinnen und ein nachhaltiges Wachstum sicherstellen. Um das Potenzial von grünem Stahl voll auszuschöpfen, sind zusätzliche Investitionen in Prozesse, Anlagen, Mentalität und Wissen notwendig. Swiss Steel Group ist weiterhin bestrebt, ihr oberstes Ziel, Netto-Null bis 2038, zu erreichen.

Einleitung der nächsten Phase der Umsetzung unserer Strategie

Nach einem enttäuschend schwachen Jahr 2023, das stark von den wirtschaftlichen Bedingungen geprägt war, leiten wir die nächste Phase der Umsetzung unserer Strategie ein, um die notwendige Wettbewerbsfähigkeit für das Wachstum in einem sich schnell verändernden Markt aufzubauen. Als führender europäischer Hersteller von grünem Stahl sind unsere Wachstumschancen sehr attraktiv. Im Rahmen unserer Strategie führen wir weitreichende Massnahmen durch, um unser Geschäft zu stabilisieren und zukunftssicher zu gestalten. Nach der Kapitalerhöhung werden wir in der Lage sein, die Restrukturierung voranzutreiben und uns wieder auf profitables Wachstum zu konzentrieren. In Anbetracht des Ausmasses der Veränderungen in unserer Branche und der anfallenden Arbeiten bei der Swiss Steel Group ist diese Transformation fundamental. Sie erfordert Zeit, Kapital und ein grosses Engagement unserer Teams in der gesamten Swiss Steel Group. Die geplante Kapitalerhöhung ist für unseren Erfolg unabdingbar.

Wir danken unseren Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement unter schwierigsten Bedingungen, unseren Kunden für ihr Vertrauen in einem äusserst schwierigen Marktumfeld und unseren Aktionären für ihre Loyalität und Geduld.



Jens Alder
Präsident des Verwaltungsrats



Frank Koch
CEO

Strategie

Mit unserem Strategieprogramm SSG 2025 werden wir unsere Widerstandsfähigkeit stärken, die Leistung steigern und den Grundstein für organisches Wachstum legen, indem wir auf Kostenverbesserung und Kundenorientierung setzen. Swiss Steel Group ist ein Treiber der grünen Transformation und hat alle Möglichkeiten, die Zukunft zu gestalten, denn unsere Produkte sind in fast allen Bereichen der Transformation unverzichtbar.

Auf einem starken Fundament aufbauen

Mehr denn je sind wir mit Veränderungen konfrontiert – sei es in der Wirtschaft, in der Geopolitik, in der Umwelt oder durch die unerbittliche Kraft der Innovation. Die Welt um uns herum entwickelt sich weiter und zwingt Gesellschaften, Branchen und Unternehmen dazu, über traditionelle Grenzen hinaus zu denken, Geschäftsmodelle anzupassen und den Mut zu haben, neue Wege zu gehen. In einem dynamischen Umfeld ist es entscheidend, auf einem starken Fundament aufzubauen, Veränderungen anzunehmen und sich mit Weitblick weiterzuentwickeln.

Führender Akteur bei der Herstellung von grünem Stahl

Dank unseres Fachwissens im Recycling, unserer bewährten Elektrolichtbogenofentechnologie und unserer höchsten Betriebsstandards sind wir gut positioniert, um der führende Anbieter für die Produktion von grünem Stahl zu werden. Unser Produktportfolio umfasst ein breites Spektrum von Kundenbedürfnissen. Unsere talentierten, motivierten und engagierten Mitarbeitenden sorgen für ein hohes Mass an Innovation. Kurzum: Swiss Steel Group verfügt über ein enormes Potenzial für die Zukunft – ein Potenzial, das wir jetzt zum Nutzen unserer Stakeholder ausschöpfen.

Den Wandel unserer Gruppe gestalten

Unser Weg war nicht frei von Herausforderungen und Rückschlägen, aber wir halten unbeirrt an unserer strategischen Vision für Swiss Steel Group fest. Das vergangene Jahr hat unterstrichen, wie wichtig es ist, an unserem strategischen Programm SSG 2025 festzuhalten. Mit diesem Programm gestalten wir aktiv den Wandel unserer Gruppe und reagieren auf den Wandel der Welt um uns herum. Wir stärken unsere Widerstandsfähigkeit, steigern die Leistung, sind weiterhin führend in der grünen Transformation und legen die Basis für organisches Wachstum, indem wir der Kostenverbesserung und der Kundenorientierung Priorität einräumen.

Gemeinsam. Für eine Zukunft, die zählt.

In einer sich ständig verändernden Welt müssen Unternehmen, Institutionen und Einzelpersonen in der Lage sein, sich anzupassen und Chancen zu ergreifen. Dieser Prozess kann die Umgestaltung von Geschäftsmodellen, die Einführung neuer Technologien oder die Anpassung an veränderte Marktbedingungen beinhalten. Die Gestaltung dieses Wandels erfordert innovative Ideen, nachhaltige Praktiken und die Zusammenarbeit verschiedener Interessengruppen. Nur so können wir eine bessere, nachhaltige Zukunft schaffen.

Resilienz und Rentabilität



Die Sicherung von Resilienz, Rentabilität und Wachstum in einem herausfordernden Umfeld erfordert Mut zur Veränderung. Mit unserem Strategieprogramm SSG 2025 haben wir einen grundlegenden Wandel eingeleitet, der die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft stellen wird.

Aufrechterhaltung einer stabilen Leistung

Die Umsetzung unserer Strategie wird uns stärker und widerstandsfähiger machen. Resilienz ist die Antwort auf aktuelle und zukünftige Herausforderungen, denn sie umfasst die Fähigkeit, sich erfolgreich an ein sich veränderndes Umfeld anzupassen, egal was auf uns zukommt. Für uns bedeutet dies ausdrücklich die Fähigkeit und Stärke, in jeder denkbaren Marktphase eine stabile Leistung innerhalb des Rentabilitätszielkorridors aufrechtzuerhalten. In diesem Sinne ist es entscheidend, eine starke Basis aufzubauen, indem wir Risiken minimieren und uns auf das Kerngeschäft konzentrieren.

Erkennen von Hebeleffekten

Die Kenntnis der Quellen unserer Rentabilität und ihrer Hebel ermöglicht eine gezielte Ausrichtung auf Geschäfte mit attraktiven Margen. Deshalb ist es wichtig, die aktuelle und künftige Rentabilität jeder unserer Einheiten ständig neu zu bewerten, um offensichtliches und verstecktes Hebelpotenzial zu erkennen und vor allem, um unsere Anstrengungen auf zukunftsweisende Lösungen zu konzentrieren. Wir haben uns neu auf unser Kerngeschäft konzentriert und uns systematisch von Unternehmen getrennt, die nicht zu unserer strategischen Vision beitragen.

Stabilisieren

In der ersten Phase von SSG 2025 liegt der Schwerpunkt auf der Stabilisierung unserer Gruppe. Durch strategische Portfoliooptimierung haben wir uns auf unser Kerngeschäft konzentriert, um widerstandsfähiger zu werden und unsere finanzielle Verschuldung zu reduzieren. Dies erforderte eine gründliche Bewertung aller unserer Vermögenswerte im Hinblick auf ihre Zukunftsfähigkeit. Ferner ermöglicht uns das umfassende Turnaround-Programm für unsere deutsche Einheit, unsere Prozesse effizienter zu gestalten. Mit dem Übergang in die Stärkungsphase wird eine Kapitalerhöhung und Fremdfinanzierung für die weitere Entwicklung der Gruppe entscheidend, um die Teilnahme an den Märkten zu ermöglichen und die Bilanz zu stärken.

Stärken

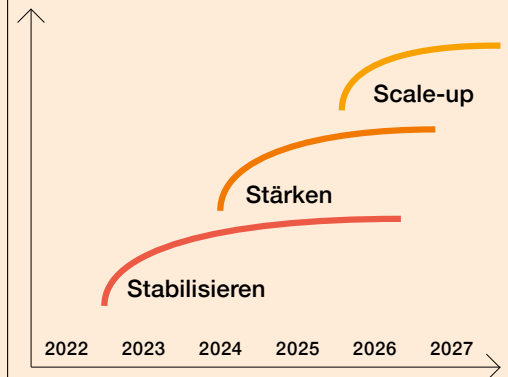
Um den langfristigen Erfolg zu sichern, müssen wir sicherstellen, dass unsere Kerngeschäftsbereiche einen klaren Fokus und das Mandat haben, ihre Leistung zu steigern. Darüber hinaus gestalten wir unsere Organisation so um, dass wir schnell und flexibel auf unser sich wandelndes Geschäftsumfeld reagieren können. Dadurch können wir uns auf die wichtigsten Aktivitäten konzentrieren und eine höhere Effizienz und Leistung erzielen. Die Einführung unseres neuen Zielbetriebsmodells ermöglicht es uns, uns zu einem integrierten Konzern mit einer starken Marke zu entwickeln. Wir nutzen unsere Position als einer der führenden Produzenten von

grünem Stahl und bereiten uns darauf vor, unsere Position und unser Portfolio von grünem Stahl weiter auszubauen.

Scale-up

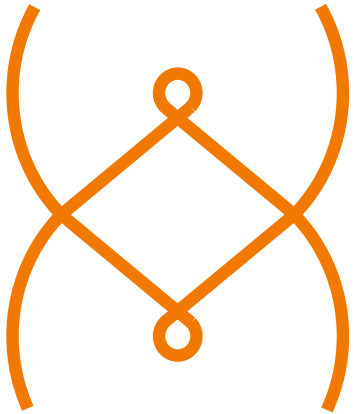
Mit der gleichen Entschlossenheit und aufbauend auf unserem starken Fundament werden wir unsere Anstrengungen intensivieren, um weitere Wachstumschancen in unseren Kernmärkten zu ergreifen und unsere Strategie bei grünem Stahl im Rahmen der Dekarbonisierungsziele des Konzerns umzusetzen. Mit einer robusten und widerstandsfähigen Basis wollen wir uns durch Leistung, Zuverlässigkeit und Kundenzufriedenheit auszeichnen.

Der Dreiklang für nachhaltigen Wert



Erhebliche Herausforderungen – darunter die Schließung unserer Ugitech-Produktionsanlage für den größten Teil des Jahres 2022 aufgrund eines schweren Industrieunfalls, der Stillstand in Hagen nach dem Jahrhunderthochwasser in Deutschland und die Energiekrise – haben in der Anfangsphase unseres Strategieplans zu Rückschlägen von etwa einem Jahr geführt. Doch trotz dieser Widrigkeiten halten wir an unserer strategischen Vision fest.

Kundenorientierung und Zuverlässigkeit



Wir haben uns auf den Weg gemacht, eine einheitliche, integrierte Swiss Steel Group zu schaffen, um unser Geschäft zu stabilisieren und zu stärken, um die Effizienz und Effektivität zu steigern und vor allem, um unsere Kunden besser zu bedienen.

Umgestaltung unserer Vertriebsorganisation

Auf unserem Transformationspfad sind wir dabei, unsere Organisation umzugestalten und zu stärken. Wir entwickeln uns von einer Gruppe lose verbundener Unternehmen zu einer integrierten und aktiv geführten Swiss Steel Group. Wir fokussieren unsere Verkaufsorganisation neu auf die drei Divisionen Engineering Steel, Stainless Steel und Tool Steel, was einen ganzheitlicheren Marktansatz und einen effektiveren und massgeschneiderten Kundenservice ermöglicht.

Rückgrat einer erstklassigen Produktion

Jeder Geschäftsbereich nutzt seine Verkaufs- und Vertriebsnetze und hat Zugang zum gesamten Produktionsnetz unserer Gruppe. Dennoch bleibt die erstklassige Produktion das Rückgrat unserer Gruppe. Während die Geschäftsbereiche unsere Märkte und deren Bedürfnisse kennen, sorgen unsere Produktionsanlagen dafür, dass Qualität, Servicelevel und Kosteneffizienz stimmen.

Eine zentrale Anlaufstelle

Unsere Kunden profitieren von mehr Klarheit über unser Portfolio, dem Zugriff auf das gesamte Angebot der Gruppe über einen zentralen Ansprechpartner, einer gebündelten Innovationskraft und einer noch stärkeren Verlässlichkeit in Bezug auf Produktion, Qualität und Lieferung.

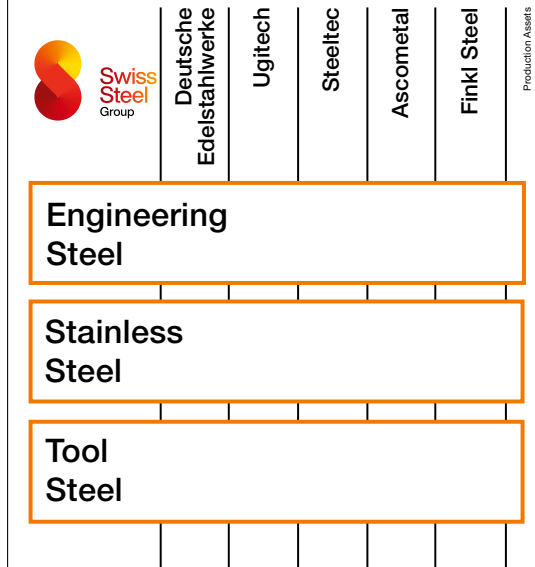
Eine starke Marke

Infolge der Umstrukturierung der Gruppe wurden die früheren Unternehmensmarken zu einer starken Marke verschmolzen: Swiss Steel Group. Wir stehen nun vereint unter einer Flagge, die alle unsere Einheiten umfasst. Unser Logo verbindet weiterhin die Farben des glühenden Stahls mit der Form der Unendlichkeit – als Symbol für unser Engagement für eine nachhaltige Wertschöpfungskette und Kreislaufwirtschaft.

Verstärkung unserer Marktpräsenz

Dieser strategische Schritt symbolisiert eine bedeutende Neuausrichtung, die unsere Marktpräsenz stärkt und die Weichen für die Zukunft stellt – eine Zukunft, die durch eine verstärkte Zusammenarbeit der ehemaligen Business Units geprägt ist, die noch besser auf die individuellen Kundenbedürfnisse zugeschnitten ist. Ab Januar 2023 haben die Unternehmen der Swiss Steel Group eine konsequente Anpassung des Markenauftritts vorgenommen, die bis Ende des gleichen Jahres abgeschlossen wurde. Die neu geschaffene Organisationsstruktur und der gemeinsame Markenauftritt sind zwar transformativ, ändern aber nichts an den bestehenden rechtlichen Rahmenbedingungen.

Umwandlung in eine effiziente und effektive Organisation



Stand Ende 2023

Swiss Steel Group hat basierend auf den Kundenbedürfnissen, eine Unternehmensstruktur geschaffen, die aus drei Divisionen besteht: Engineering Steel, Stainless Steel und Tool Steel. Diese Organisation verfolgt einen ganzheitlichen Marktansatz und ermöglicht eine noch individuellere Betreuung unserer Kunden.

Innovation und Nachhaltigkeit



Unser Ansatz bei grünem Stahl bedeutet, dass wir optimal aufgestellt sind, um unseren Kunden Fortschritte bei ihren Dekarbonisierungsbemühungen zu ermöglichen, damit auch sie zu führenden Verfechtern der Nachhaltigkeit für eine Zukunft werden, die zählt.

Nachhaltige Stahlproduktion liegt uns im Blut

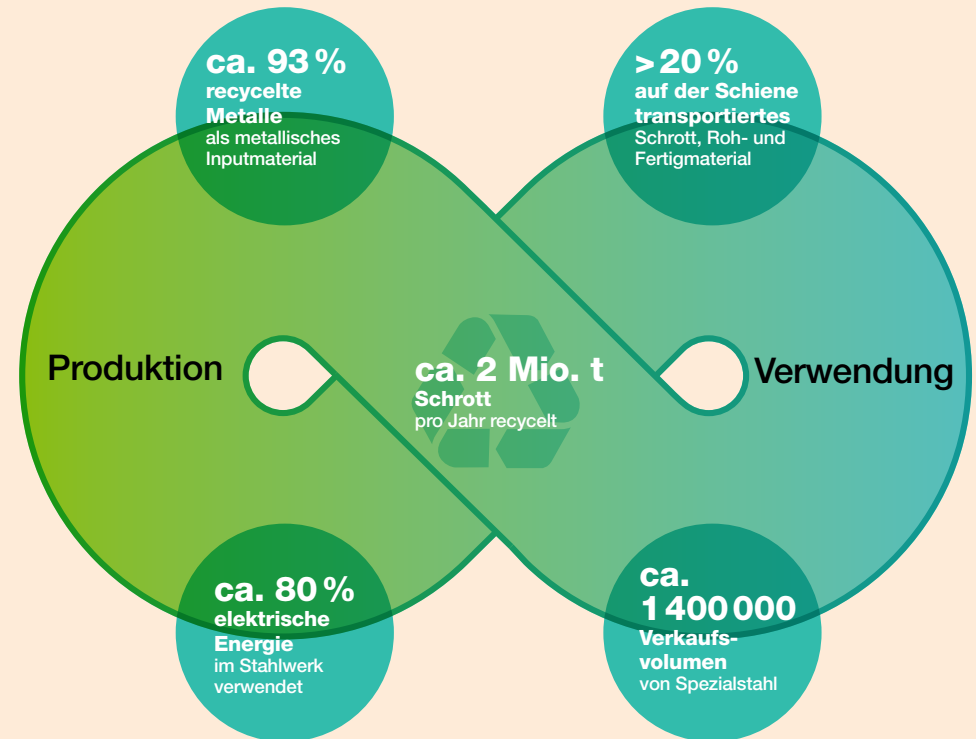
Als einer der grössten CO₂-Emittenten spielt der Stahlsektor eine Schlüsselrolle bei der Erreichung der Klimaziele der EU für 2050. Und als einer der grössten europäischen Hersteller von Elektrolichtbogenofenstahl will Swiss Steel Group ihre Verantwortung wahrnehmen. Stahl ist ein wertvoller Werkstoff, der unser tägliches Leben in vielfältiger Weise beeinflusst und ohne den wir nicht auskommen. Wir von Swiss Steel Group sehen es deshalb als unsere Aufgabe, einen Beitrag zur Gestaltung einer besseren, grüneren und nachhaltigeren Welt zu leisten. Durch den ausschliesslichen Betrieb von Elektrolichtbogenöfen wenden wir schon heute die Technologie der zukünftigen Stahlerzeugung an. Denn nachhaltige Stahlerzeugung auf der Grundlage von Kreislaufwirtschaft und Recycling liegt uns im Blut.

CO₂-Fussabdruck weit unter dem Branchendurchschnitt

Dank unseres fundierten Fachwissens in der Recycling- und Elektrolichtbogenofentechnologie, höchster Betriebsstandards und der Verwendung von Energie aus kohlenstoffarmen Quellen konnten wir den CO₂-Fussabdruck unserer Produkte um bis zu 83 % unter den Branchendurchschnitt senken und unseren Kunden damit einen deutlichen ökologischen Mehrwert bieten.

Kreislaufwirtschaft in der Produktion der Swiss Steel Group

Ob im Transportwesen, in der Infrastruktur, im Energiebereich oder im Maschinenbau – Stahl zählt seit Jahrhunderten zu den wichtigsten Werkstoffen. Nicht zuletzt, weil Stahl der einzige Werkstoff ist, der 100 % recycelbar ist und damit ein Paradebeispiel für die Kreislaufwirtschaft darstellt.



Zahlen 2023

Finanzielle Entwicklung

Angesichts der weltweiten Konjunkturabschwächung war die Aktivität in unseren wichtigsten Kundenbranchen über das gesamte Jahr 2023 gedämpft. Dies resultierte in einem tiefen Absatzvolumen, welches – zusammen mit erheblichen Einmaleffekten – die Profitabilität der Gruppe belastete. Die Absatzmenge lag 17,3 % unter dem Niveau von 2022, und der Konzernumsatz lag mit EUR 3 244,2 Mio. um 19,9 % unter dem Vorjahreswert. Die Cash-Generierung war aufgrund der starken Reduzierung des Nettoumlaufvermögens positiv.

Mit 619 Kilotonnen (H2 2022: 726 Kilotonnen) wurden in der zweiten Jahreshälfte 2023 14,7 % weniger Stahl verkauft als in der zweiten Jahreshälfte 2022, was zu einer Kapazitätsauslastung unterhalb der Gewinnschwelle führte. Sinkende Rohstoffpreise belasteten die Bewertung unserer Lagerbestände und wirkten sich negativ auf unsere finanzielle Ertragskraft aus. Trotz einer Reihe von Gegenmassnahmen zur Stützung der Rentabilität und Cash-Generierung erreichten wir im zweiten Halbjahr 2023 ein bereinigtes EBITDA von EUR –110,9 Mio. (H2 2022: EUR 46,1 Mio.). Trotz der sehr geringen Profitabilität war die Cash-Generierung mit einem Free Cashflow von EUR 148,1 Mio. für das zweite Halbjahr 2023 (H2 2022: EUR 120,4 Mio.) positiv, was auf die saisonal typische Freisetzung von Umlaufvermögen und eine erfolgreiche Initiative zum Abbau von Vorräten zurückzuführen war. Auch das Gesamtjahresergebnis war durch eine schwache Marktnachfrage geprägt. Steigende Zinsen dämpften die Investitionsbereitschaft

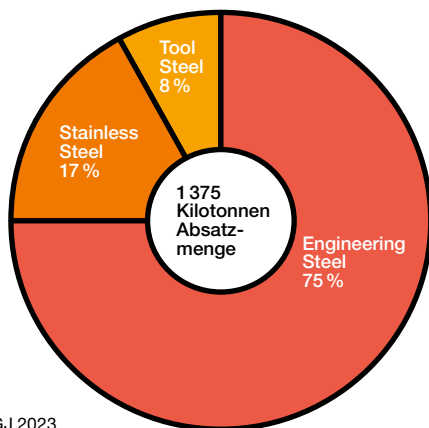
und damit die Nachfrage im Maschinen- und Anlagenbau. Die europäische Automobilproduktion blieb unter dem Niveau von vor der Pandemie. Mit 1 375 Kilotonnen im Jahr 2023 (2022: 1 663 Kilotonnen) lag die Absatzmenge um 17,3 % unter jener des Vorjahres. Nach aussergewöhnlichen Preisspitzen und Volatilitäten im Jahr 2022 stabilisierten sich die Energiemärkte im Jahr 2023 wieder. Sinkende Spotpreise für Strom und Gas in Kombination mit rückläufigen Rohstoffpreisen führten jedoch zu erheblichen einmaligen Bewertungsverlusten bei den Vorräten. Infolgedessen verringerte sich das bereinigte EBITDA auf EUR –40,9 Mio. im Jahr 2023, verglichen mit EUR 217,0 Mio. im Jahr 2022. Der Free Cashflow hingegen war mit EUR 85,4 Mio. positiv (2022: EUR –53,7 Mio.), was auf eine starke Reduzierung des Nettoumlaufvermögens und Erlöse aus der Veräusserung von nicht zum Kerngeschäft gehörenden Aktivitäten im Rahmen unseres laufenden Strategieprogramms SSG 2025 zurückzuführen war.

Swiss Steel Group	Einheit	2023	2022	Δ in %	H2 2023	H2 2022	Δ in %
Absatzmenge	Kilotonnen	1'375,0	1'663,0	– 17,3	619,0	726,0	– 14,7
Durchschnittlicher Verkaufspreis	EUR/t	2'362,9	2'438,1	– 3,1	2'244,3	2'629,3	– 14,6
Umsatz	Mio. EUR	3'244,2	4'051,4	– 19,9	1'386,9	1'906,8	– 27,3
Bruttogewinn	Mio. EUR	867,5	1'147,1	– 24,4	317,3	483,4	– 34,4
Bereinigtes EBITDA	Mio. EUR	–40,9	217,0	–	– 110,9	46,1	–
Bereinigte EBITDA-Marge	%	– 1,3	5,4	–	– 8,0	2,4	–
Free Cash Flow	Mio. EUR	85,4	– 53,7	–	148,1	120,4	23,0
Nettoumlaufvermögen	Mio. EUR	826,2	1'112,4	– 25,7	826,2	1'112,4	– 25,7
Nettoverschuldung	Mio. EUR	828,6	848,2	– 2,3	828,6	848,2	– 2,3
Eigenkapital	Mio. EUR	234,4	530,9	– 55,8	234,4	530,9	– 55,8

Divisionen

Im Jahr 2023 passte der Konzern seine interne Berichts- und Organisationsstruktur an, die bis 2022 die beiden Geschäftsbereiche Production und Sales & Services umfasste. Ab 2023 folgt die Segmentberichterstattung der neuen Organisationsstruktur des Konzerns, die zwischen den Divisionen Engineering Steel, Stainless Steel und Tool Steel unterscheidet.

Anteil an der Absatzmenge nach Produktgruppen



GJ 2023

Kennzahlen Divisionen in Mio. EUR

		2023	2022	Δ in %	H2 2023	H2 2022	Δ in %
Engineering Steel	Einheit						
Absatzmenge	Kilotonnen	1'028	1'246	-17,5	454	533	-14,8
Umsatz	Mio. EUR	1'507,0	2'067,7	-27,1	628,7	942,7	-33,3
Bereinigtes EBITDA	Mio. EUR	-70,2	106,4	-	-82,9	11,4	-
Bereinigte EBITDA-Marge	%	-4,7	5,1	-	-13,2	1,2	-
Nettoumlaufvermögen	Mio. EUR	293,8	433,1	-32,2			-

		2023	2022	Δ in %	H2 2023	H2 2022	Δ in %
Stainless Steel	Einheit						
Absatzmenge	Kilotonnen	239	269	-11,2	109	126	-13,5
Umsatz	Mio. EUR	1'167,1	1'317,4	-11,4	493,2	637,4	-22,6
Bereinigtes EBITDA	Mio. EUR	33,8	50,0	-32,4	-10,5	16,0	-
Bereinigte EBITDA-Marge	%	2,9	3,8	-	-2,1	2,5	-
Nettoumlaufvermögen	Mio. EUR	336,1	403,4	-16,7			-

		2023	2022	Δ in %	H2 2023	H2 2022	Δ in %
Tool Steel	Einheit						
Absatzmenge	Kilotonnen	104	138	-24,6	53	62	-14,5
Umsatz	Mio. EUR	535,9	640,3	-16,3	248,1	308,8	-19,7
Bereinigtes EBITDA	Mio. EUR	-11,3	55,7	-	-21,4	16,6	-
Bereinigte EBITDA-Marge	%	-2,1	8,7	-	-8,6	5,4	-
Nettoumlaufvermögen	Mio. EUR	205,8	271,6	-24,2			-

Kapitalmarkt

Unser vorrangiges Ziel ist es, den Wert unseres Unternehmens langfristig zu steigern. Zusammen mit der Schaffung von finan-
ziellem und nicht-finanziellem Wert erfordert dies das Vertrauen unserer Investoren in das Ge-
schäftsmodell und die strategi-
schen Ziele. Deshalb setzen wir uns für eine offene, konstruktive und langfristige Kommunikation mit unseren Investoren und dem
Kapitalmarkt ein.

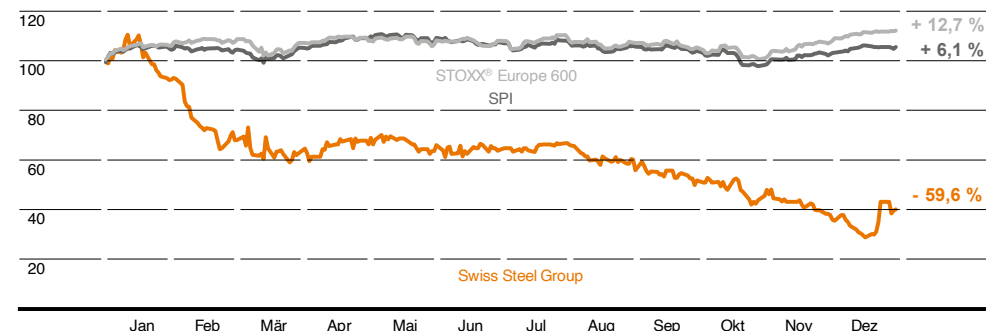
Aktienkurs der Swiss Steel Group

Im Jahr 2023 geriet die Aktie der Swiss Steel Holding AG im ersten Quartal unter Druck und bewegte sich bis September seitwärts, als das Unternehmen seine Prognose für das bereinigte EBITDA für das Gesamtjahr zurücknehmen musste. Der Rückgang des Aktienkurses kam erst Mitte Dezember zum Stillstand, als das Unternehmen die Veräu-
serung eines Teils seiner französischen Asco-
metal-Einheiten im Rahmen seiner Strategie SSG 2025 bekannt gab. Insgesamt standen die Aktienmärkte weiterhin unter dem Einfluss geopolitischer Spannungen, einer drohenden Rezession und hoher Zinssätze. Der Kurs unserer Aktie schloss das Gesamtjahr mit einem Minus von 59,6 %. In absoluten Zahlen sank der Aktienkurs von CHF 0,207 auf CHF 0,084.

Im Jahr 2023 lag das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der Aktien der Swiss Steel Group an der Schweizer Börse bei rund 0,9 Millionen. Im Vergleich dazu waren es 2022 rund 0,5 Millionen.

ISIN	CH0005795668
Valorennummer	579 566
Valorensymbol	STLN
Bloomberg	STLN SE
Reuters	STLN.S
Wertpapierart	Namensaktie
Handelswährung	CHF
Börse	SIX Swiss Exchange
Indezugehörigkeit	SPI, SPI Extra, SPI ex SLI, Swiss All Share Index
Anzahl ausgegebener Aktien	3'058'857'471 (31. Dezember 2023: 3'058'857'471)
Nennwert in CHF	0,15

Entwicklung Aktienkurs 2023
indexiert



Dividendenpolitik

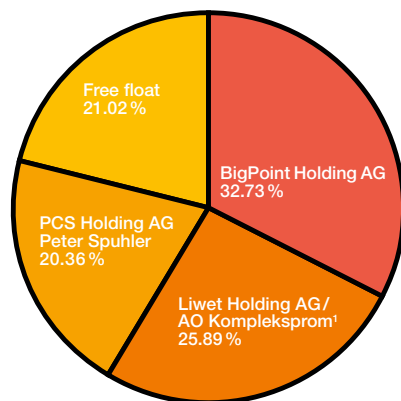
Swiss Steel Group erwirtschaftete im Jahr 2023 ein negatives Reinergebnis. Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung (GV) beantragen, auf eine Dividendenausschüttung für 2023 zu verzichten.

Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass die Ausschüttung einer Dividende mittel- bis langfristig angemessen ist, da sie die Aktionäre am Erfolg der Gruppe teilhaben lässt. In der Regel schlägt der Verwaltungsrat der GV jährlich eine Dividende vor, wobei er die Ziele des Unternehmens, die aktuelle Finanz- und Ertragslage, etwaige Auflagen in den Finanzierungsverträgen und die künftigen Marktaussichten berücksichtigt. Die Dividendenpolitik unterliegt einer regelmässigen Überprüfung durch den Verwaltungsrat und kann sich ändern.

Aktionärsstruktur

Das Aktienkapital bestand am 31. Dezember 2023 aus 3 058 857 471 voll einbezahlten Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0,15. Grösste Aktionärin der Gesellschaft ist seit dem 8. Januar 2020 die BigPoint Holding AG, die per 31. Dezember 2023 32,73 % hielt. Die Liwet Holding AG / AO Komplexprom ist mit 25,89 % an der Swiss Steel Group beteiligt. Der dritte Grossaktionär ist die PCS Holding AG mit 20,36 %. Die restlichen 21,02 % der Aktien befinden sich im Streubesitz.

Aktionärsstruktur
per 31. Dezember 2023



¹ Information von Liwet vom 14. April 2022: Herr Viktor Vekselberg ist ein Begünstigter eines Discretionary Trust [Ermessungstreuhandgesellschaft], bei dem es sich im Endeffekt um einen unserer Minderheitsaktionäre handelt. Herr Viktor Vekselberg ist der Begünstigte dieses Discretionary Trust, dem indirekt weniger als 8 % der Swiss Steel Group gehören.

Finanzierung

Die Finanzierungsstruktur der Swiss Steel Group besteht im Wesentlichen aus einer reolvierenden Kreditfazilität in Höhe von EUR 435,0 Mio., die von einem Bankenkonsortium zur Verfügung gestellt wird, einem ABS-Finanzierungsprogramm in Höhe von EUR 298,0 Mio. und zwei Aktionärsdarlehen in Höhe von EUR 95,0 Mio. und EUR 100,0 Mio., die von ihrem grössten Aktionär, der BigPoint Holding AG, bereitgestellt wird. Abgesehen von dem Aktionärsdarlehen in Höhe von EUR 100,0 Mio., das eine Laufzeit bis zum

3. Juni 2024 hat und bestimmten Bedingungen unterliegt, haben die übrigen Finanzierungsinstrumente eine Laufzeit bis März 2025. Darüber hinaus verfügte Swiss Steel Group zum Ende des Geschäftsjahres 2023 über staatlich garantierte Bankkredite in Höhe von EUR 109,4 Mio. Die nicht in Anspruch genommenen Bankkredite und liquiden Mittel beliefen sich zum 31. Dezember 2023 auf rund EUR 161,6 Mio., so dass das Unternehmen über ausreichende finanzielle Mittel verfügt. Zudem besteht über das ABS-Finanzierungsprogramm noch ein verfügbares Finanzierungsvolumen von EUR 112,5 Mio.

in Mio. EUR	Kreditlinie	Stand zum 31.12.2023	Verfügbare Mittel
Konsortialkredit (exkl. Transaktionskosten) ¹⁾	435,0	367,9	67,1
ABS-Finanzierung (exkl. Transaktionskosten)	298,0	185,5	112,5
Aktionärsdarlehen (exkl. Transaktionskosten)	195,0	155,0	40,0
Staatlich garantierte Kredite (exkl. Transaktionskosten)	109,4	109,4	0,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		54,5	54,5
Summe			274,1

¹ Die Kreditlinie des Konsortialkredits wurde am 29. Dezember 2023 um EUR 30,0 Mio. reduziert.

Ausblick

Der Ausblick für 2024 geht von weiteren Effekten aus, die sich aus dem Abschluss der Portfolioaktivitäten ergeben, während wir den Aufbau des Kerngeschäfts umsetzen, das die besten Aussichten auf Widerstandsfähigkeit und Wachstum bietet. In einem dynamischen Marktumfeld wollen wir uns auf eine exzellente Produktion durch Qualität, Kosteneffizienz, Schnelligkeit und betriebliche Effizienz sowie auf strukturelle Massnahmen zur Erhöhung der Flexibilität und Auslastung konzentrieren. Die geplante Kapitalerhöhung soll unser Geschäft unterstützen, indem sie die notwendigen Mittel bereitstellt, um den nächsten Konjunkturzyklus zu nutzen, gezielt in Produkt- und Nachhaltigkeitsinnovationen zu investieren und das Vertrauen bei Kunden und Lieferanten wiederherzustellen.

Wir setzen uns dafür ein, dass sich jedes unserer Kerngeschäfte weiterentwickelt und dem Konzern eine nachhaltige Wettbewerbsposition sichert, sowohl wirtschaftlich als auch im Hinblick auf den Umwelt- und Klimaschutz. Mit dem Verkauf mehrerer Vertriebsseinheiten haben wir einen ersten wichtigen Schritt bei der Neuausrichtung unseres Portfolios getan. Der Ausblick für 2024 geht von weiteren Effekten aus, die sich aus der Bereinigung des Portfolios ergeben, da wir das Kerngeschäft so gestalten, dass es die besten Aussichten auf Widerstandsfähigkeit und Wachstum bietet.

Wir fokussieren uns auf Leistung und Widerstandsfähigkeit in unseren Produktionseinheiten, da wir uns weiterhin in einem dynamischen Marktumfeld bewegen. Aufbauend auf den bereits erreichten Meilensteinen werden wir diese Anstrengungen intensivieren und nach wie vor Optimierungsprojekte mit kostenverbessernden Massnahmen durchführen. Unser Ziel ist es, durch die Konzentration auf eine hervorragende Produktion die Leistung und Effizienz unserer Produktionseinheiten zu steigern. Dies beinhaltet die Optimierung verschiedener Aspekte der Produktion, wie Qualität, Kosteneffizienz, Geschwindigkeit und Gesamteffizienz des Betriebs, wodurch unsere Liefergenauigkeit und Wettbewerbsfähigkeit steigen sollen. Um dies zu erreichen, müssen wir strukturelle Massnahmen ergreifen, um die Flexibilität zu verbessern, die Auslastung zu optimieren, die Synergien des globalen Produktionsnetzwerks zu nutzen und uns auf eine nachfrageorientierte Produktion zu konzentrieren, was unsere Produktionskapazitäten insgesamt erhöhen wird.

Wir sind weiterhin bestrebt, einen aussergewöhnlichen Kundenservice zu bieten und unsere Marktposition zu stärken. Die Konsolidierung des Vertriebs und des Know-hows in unseren Divisionen und die Nutzung unserer F&E- und Innovationskompetenzen werden entscheidend sein, um die Effizienz auf allen Ebenen zu steigern. Durch die weitere Stärkung unserer divisionalen Vertriebsorganisation und die Förderung starker Partnerschaften wollen wir einen umfassenderen Marktansatz verfolgen und massgeschneiderte Lösungen für die sich ständig weiterentwickelnden Bedürfnisse unserer Kunden anbieten.

Im Einklang mit der Initiative Science Based Targets (SBTi) beschleunigen wir die Umsetzung unserer Dekarbonisierungspläne mit dem ehrgeizigen Ziel, bis 2040 Netto-Null-Emissionen zu erreichen, vorausgesetzt, die Rahmenbedingungen sind günstig. Dies beinhaltet die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien in der Stahlproduktion, die Erforschung innovativer Recyclingkonzepte und die Umsetzung von Effizienzverbesserungen, um unsere Scope-1-, -2- und -3-Emissionen zu reduzieren, was sowohl unserem Unternehmen als auch unseren Kunden zugutekommt.

Finanzielle Berichterstattung

Konzern-Erfolgsrechnung 16

Konzern-Gesamtergebnisrechnung 17

Konzern-Bilanz 18

Konzern-Geldflussrechnung 20

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 22

Konzern- Erfolgsrechnung

in Mio. EUR	Anhang	2023	2022
Umsatz	10	3'244,2	4'051,4
Veränderungen Halb- und Fertigfabrikate		-165,7	-9,8
Materialaufwand	11	-2'211,0	-2'894,5
Bruttogewinn		867,5	1'147,1
Sonstiger betrieblicher Ertrag	12	84,9	124,6
Personalaufwand	13	-678,1	-693,1
Sonstiger betrieblicher Aufwand	12	-376,5	-389,8
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA)		-102,2	188,8
Abschreibungen und Wertminderungen	16	-97,6	-115,8
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		-199,8	73,0
Finanzertrag	17	1,8	0,8
Finanzaufwand	17	-89,7	-52,5
Finanzergebnis		-87,9	-51,7
Ergebnis vor Steuern (EBT)		-287,7	21,3
Ertragssteuern	18	-7,1	-11,9
Konzernergebnis		-294,8	9,4
davon entfallen auf			
- Anteile der Aktionäre der Swiss Steel Holding AG		-295,7	9,3
- Anteile ohne beherrschenden Einfluss		0,9	0,1
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)	19	-0,10	0,00
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)	19	-0,10	0,00

Konzern- Gesamtergebnis- rechnung

in Mio. EUR	Anhang	2023	2022
Konzernergebnis		- 294,8	9,4
Ergebnis aus der Währungsumrechnung	27	8,6	4,3
Veränderung des unrealisierten Ergebnisses aus Cash Flow Hedges		-0,4	-0,6
Steuereffekt aus der Veränderung des unrealisierten Ergebnisses aus Cash Flow Hedges	18	0,1	0,2
Posten, die zukünftig möglicherweise in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden		8,3	3,9
Versicherungsmathematisches Ergebnis aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	28	-12,8	69,2
Steuereffekt aus dem versicherungsmathematischen Ergebnis aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	18	1,3	-5,5
Posten, die zukünftig nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden		- 11,5	63,7
Sonstiges Ergebnis		- 3,2	67,6
Gesamtergebnis		- 298,0	77,0
davon entfallen auf			
- Anteile der Aktionäre der Swiss Steel Holding AG		-298,8	76,9
- Anteile ohne beherrschenden Einfluss		0,8	0,1

Konzern-Bilanz

(Teil 1)

		31.12.2023		31.12.2022	
	Anhang	in Mio. EUR	%-Anteil	in Mio. EUR	%-Anteil
Vermögenswerte					
Immaterielle Vermögenswerte	20	24,7		18,1	
Sachanlagen	21	487,5		482,1	
Nutzungsrechte	22	34,0		34,6	
Laufende langfristige Ertragssteueransprüche		1,5		1,1	
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		1,1		1,1	
Aktive latente Steuern	18	19,6		21,3	
Sonstige langfristige Vermögenswerte	24	10,2		10,2	
Summe langfristige Vermögenswerte		578,6	29,9	568,5	23,8
Vorräte	25	805,0		1'056,0	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26	364,3		496,7	
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		3,1		5,9	
Laufende kurzfristige Ertragssteueransprüche		5,1		6,1	
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	24	89,4		98,7	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		54,5		71,1	
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	9	33,2		83,0	
Summe kurzfristige Vermögenswerte		1'354,6	70,1	1'817,5	76,2
Summe Vermögenswerte		1'933,2	100,0	2'386,0	100,0

Konzern-Bilanz

(Teil 2)

		31.12.2023		31.12.2022	
	Anhang	in Mio. EUR	%-Anteil	in Mio. EUR	%-Anteil
Eigenkapital und Verbindlichkeiten					
Aktienkapital	27	361,4		361,4	
Kapitalreserven	27	1'024,5		1'024,5	
Kumulierte Verluste	27	-1'218,7		-916,8	
Kumulierte im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen		61,4		54,9	
Eigene Anteile		-0,1		-0,1	
Anteile der Aktionäre der Swiss Steel Holding AG		228,5		523,9	
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		5,9		7,0	
Summe Eigenkapital		234,4	12,1	530,9	22,2
Pensionsverpflichtungen	28	201,4		193,2	
Langfristige Rückstellungen	29	31,6		35,5	
Passive latente Steuern	18	5,0		7,8	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	30	574,1		483,9	
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	32	11,9		16,4	
Summe langfristige Verbindlichkeiten		824,0	42,6	736,8	30,9
Kurzfristige Rückstellungen	29	77,7		47,2	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		343,1		440,3	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	30	309,0		435,4	
Laufende Ertragssteuerverpflichtungen		10,4		13,4	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	32	131,9		163,1	
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	9	2,7		18,9	
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten		874,8	45,3	1'118,3	46,9
Summe Verbindlichkeiten		1'698,8	87,9	1'855,1	77,8
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten		1'933,2	100,0	2'386,0	100,0

Konzern- Geldflussrechnung

(Teil 1)

in Mio. EUR	Berechnung	2023	2022
Ergebnis vor Steuern		-287,7	21,3
Abschreibungen und Wertminderungen		97,6	115,8
Ergebnis aus dem Abgang von Tochtergesellschaften und anderer langfristiger Vermögenswerte		-6,3	-0,4
Zugang/Abgang sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie zahlungsunwirksame Positionen		-8,7	-28,2
Finanzertrag		-1,8	-0,8
Finanzaufwand		89,7	52,5
Aktienbasierte Vergütung mit Barausgleich		-0,1	-0,5
Erhaltene Zinsen		0,6	0,6
Erhaltene/Bezahlte Ertragssteuern (netto)		-11,1	-10,3
Cash Flow vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens		-127,8	150,0
Veränderung Vorräte		250,7	-81,3
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		127,3	-32,9
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-87,6	10,8
Cash Flow aus Betriebstätigkeit	A	162,6	46,6
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) in Sachanlagen		-91,7	-94,5
Einzahlungen aus Desinvestition (Verkauf) von Sachanlagen		1,1	0,7
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) in immaterielle Vermögenswerte		-11,2	-6,5
Einzahlungen aus dem Abgang von Tochtergesellschaften		24,6	0,0
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	B	-77,2	-100,3

Konzern- Geldflussrechnung

(Teil 2)

in Mio. EUR	Berechnung	2023	2022
Zugang/Abgang von übrigen Finanzverbindlichkeiten		-1,7	-8,9
Einzahlungen Aktionärsdarlehen		0,0	80,0
Rückzahlung Aktionärsdarlehen		-20,0	0,0
Zugang/Abgang staatlich garantierte Kredite		-0,6	22,7
Zahlung von Leasingverbindlichkeiten		-11,5	-10,9
Erwerb eigener Anteile		0,0	-0,7
Geleistete Zinsen		-71,8	-42,8
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	C	-105,6	39,4
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	A+B+C	-20,2	-14,3
Währungsumrechnungseinflüsse auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-1,1	1,1
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-21,3	-13,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode		75,8	89,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode		54,5	75,8
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-21,3	-13,2
Free Cash Flow	A+B	85,4	-53,7

Konzern- Eigenkapital- veränderungsrechnung

in Mio. EUR	Aktienkapital	Kapitalreserven	Kumulierte Verluste	Kumulierte im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen	Eigene Anteile	Anteile der Aktionäre der Swiss Steel Holding AG	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe Eigenkapital
Stand 1.1.2022	361,4	1'024,5	-994,9	51,0	0,0	442,0	6,9	448,9
Erwerb eigener Anteile	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,7	-0,7	0,0	-0,7
Aufwand aus aktienbasierter Vergütung	0,0	0,0	1,4	0,0	0,0	1,4	0,0	1,4
Finale Zuteilung der aktienbasierten Vergütung für das Vorjahr	0,0	0,0	-1,1	0,0	0,6	-0,5	0,0	-0,5
Hyperinflationsanpassungen	0,0	0,0	4,7	0,0	0,0	4,7	0,0	4,7
Kapitaltransaktionen mit den Eigenkapitalgebern	0,0	0,0	5,0	0,0	-0,1	4,9	0,0	4,9
Konzernergebnis	0,0	0,0	9,3	0,0	0,0	9,3	0,1	9,4
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	63,7	3,9	0,0	67,6	0,0	67,6
Gesamtergebnis	0,0	0,0	73,0	3,9	0,0	76,9	0,1	77,0
Stand 31.12.2022	361,4	1'024,5	-916,8	54,9	-0,1	523,9	7,0	530,9
Stand 1.1.2023	361,4	1'024,5	-916,8	54,9	-0,1	523,9	7,0	530,9
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,0	-1,9	0,0	-1,9	-1,8	-3,7
Aufwand aus aktienbasierter Vergütung	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	1,0	0,0	1,0
Finale Zuteilung der aktienbasierten Vergütung für das Vorjahr	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,0	-0,1	0,0	-0,1
Hyperinflationsanpassungen	0,0	0,0	4,4	0,0	0,0	4,4	0,0	4,4
Kapitaltransaktionen mit den Eigenkapitalgebern	0,0	0,0	5,3	-1,9	0,0	3,4	-1,8	1,6
Konzernergebnis	0,0	0,0	-295,7	0,0	0,0	-295,7	0,9	-294,8
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	-11,5	8,4	0,0	-3,1	-0,1	-3,2
Gesamtergebnis	0,0	0,0	-307,2	8,4	0,0	-298,8	0,8	-298,0
Stand 31.12.2023	361,4	1'024,5	-1'218,7	61,4	-0,1	228,5	5,9	234,4

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, einschliesslich, aber nicht beschränkt auf Aussagen zu unserer Finanzlage, unseren Betriebs- und Geschäftsergebnissen und bestimmten strategischen Plänen und Zielen, Darstellungen von Entwicklungen, Plänen, Absichten, Annahmen, Erwartungen, Überzeugungen und potenziellen Auswirkungen sowie Beschreibungen zukünftiger Ereignisse, Einnahmen, Ergebnisse, Situationen oder Aussichten.

Diese beruhen auf den derzeitigen Erwartungen, Überzeugungen und Annahmen des Unternehmens, die Risiken und Unsicherheiten unterliegen und erheblich von den aktuellen Fakten, Situationen, Auswirkungen oder Entwicklungen abweichen können. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den in den Aussagen enthaltenen oder implizierten Ergebnissen abweichen. Viele dieser Risiken und Ungewissheiten hängen mit Faktoren zusammen, die ausserhalb der Kontrolle oder der Fähigkeit der Swiss Steel Holding AG liegen, diese genau einzuschätzen, wie z.B. zukünftige Marktbedingungen, Währungsschwankungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, Massnahmen staatlicher Aufsichtsbehörden und andere Risikofaktoren. Die Leser werden darauf hingewiesen, dass sie sich nicht auf die zukunftsgerichteten Aussagen verlassen sollten.

Diese Kurzfassung erscheint in deutscher und englischer Sprache. Die englische Vollversion des Geschäftsberichts der Swiss Steel Holding AG ist verbindlich.

Der vollständige Bericht steht nur in englischer Sprache zur Verfügung.

Impressum

Konzept und Design

Hilda Ltd.
www.hilda.ch

Übersetzung

Lionbridge Switzerland AG
www.lionbridge.com

Redaktionssystem

firesys GmbH
www.firesys.de

Herausgeber

Swiss Steel Holding AG
Landenbergstrasse 11
CH-6005 Luzern
Telefon +41 41 581 40 00
Fax +41 41 581 42 80
ir@swisssteelgroup.com
www.swisssteel-group.com

Über Swiss Steel Group

Swiss Steel Group mit Hauptsitz in Luzern (Schweiz) gehört zu den weltweit führenden Produzenten von Spezialstahl-Langprodukten. Dank des ausschliesslichen Einsatzes von Stahlschrott in Elektrolichtbogenöfen zählt die Gruppe zu den europaweit relevantesten Unternehmen in der Kreislaufwirtschaft und ist im Bereich nachhaltig produziertem Stahl – Green Steel – unter den Marktführern. Swiss Steel Group verfügt über eigene Produktions- und Distributionsgesellschaften in über 25 Ländern und bietet über ihre starke Präsenz vor Ort eine breite Palette individueller Lösungen in den Bereichen Edelbaustahl, rostfreiem Stahl und Werkzeugstahl an. Swiss Steel Group ist an der SIX Swiss Exchange kotiert, erwirtschaftete einen Umsatz von rund EUR 3.2 Mrd. im Jahr 2023 und verfügt über eine Belegschaft von rund 8'800 Mitarbeitenden.

Vor der Haustüre unserer Partner

Mit über 60 Vertriebsstandorten in mehr als 25 Ländern garantiert Swiss Steel Group die zuverlässige Lieferung von Spezialstählen und massgeschneiderten Lösungen. Unterstützt durch einen nahtlosen Informationsfluss zwischen Produktion, Vertrieb und Service können wir unseren Kunden durch ein engmaschiges Netz von weltweiten Vertriebskanälen in den wichtigsten Märkten individuelle Lösungen aus einer Hand anbieten.

- 
- 8 Schmelzbetriebe**
 - > 25 Produktionsstandorte**
 - > 60 Verkaufs- und Vertriebsstandorte**
 - > 25 Länder**
 - ~ 8 800 Mitarbeitende**
 - > 20 000 Kunden**